

Pressemitteilung

„Zukunft Pflege gestalten – Gemeinsam. Mutig. Lösungsorientiert.“

Workshop auf dem Kongress Pflege 2026 formuliert klare Reformagenda

Berlin, 13.02.2026. Auf dem Kongress Pflege 2026 in Berlin haben rund 60 Führungskräfte, Pflegefachpersonen sowie Vertreter:innen aus Management, Politik, Wissenschaft und Industrie gemeinsam eine umfassende Positionierung zur Zukunft der pflegerischen Versorgung erarbeitet. Der Workshop wurde vom Bundesverband Pflegemanagement (BVPM) und Arjo organisiert und von Sarah Lukuc sowie Bernd Potthoff moderiert.

Ziel des Workshops war es, die zentralen Herausforderungen der Pflege nicht erneut zu beschreiben, sondern konkrete, priorisierte Handlungsaufträge an Politik, Selbstverwaltung, Träger und Industrie zu formulieren. Die Teilnehmenden kamen aus allen Versorgungsbereichen – Akutversorgung, Rehabilitation, Langzeitpflege und ambulanter Versorgung und entwickelten sektorenübergreifend Lösungen für eine zukunftsfähige Versorgungsstruktur.

Klare Botschaft: Die Praxis ist weiter als die Strukturen

Ein zentrales Ergebnis des Workshops lautet: Die Akteur:innen im Gesundheitswesen wissen, welche Maßnahmen notwendig sind – es fehlt jedoch an konsequenter politischer Umsetzung und strukturellen Rahmenbedingungen. Nachhaltige Lösungen erfordern verbindliche sektorenübergreifende Versorgungspfade, klare Verantwortlichkeiten sowie eine Finanzierung, die Koordination, Prävention und Pflege angemessen abbildet.

Zentrale Handlungsfelder und politische Kernforderungen

Die gemeinsam erarbeiteten Positionen fokussieren insbesondere:

- Verbindliche, bundesweit einheitliche sektorenübergreifende Versorgungs- und Übergangspfade
- Verlässliche Finanzierung von Case- und Entlassmanagement
- Stärkung der Rehabilitation als integralen Bestandteil der Versorgung
- Nationale Strategien zur Personalgewinnung, -bindung und Kompetenzentwicklung
- Investitionen in Führungskräfteentwicklung und pflegerisches Management
- Prozess- und nutzenorientierte Digitalisierung mit nachhaltiger Refinanzierung
- Reform der Finanzierungsstrukturen über Sektorengrenzen hinweg

Darüber hinaus fordern die Beteiligten einen langfristigen „Masterplan Pflege & Versorgung“, der über Legislaturperioden hinaus Bestand hat und die Sozialgesetzbücher stärker an realen Versorgungspfaden ausrichtet. Die vollständigen prioritären Handlungsfelder sind im veröffentlichten [Positionspapier](#) dokumentiert.

Gemeinsamer Arbeitsauftrag an Politik und Systempartner

Die Positionierung versteht sich ausdrücklich als Arbeitsauftrag und Dialogangebot. BVPM und Arjo erklären ihre Bereitschaft, die Ergebnisse gemeinsam mit Politik, Selbstverwaltung und weiteren Verantwortungsträgern weiterzuentwickeln und konkrete Umsetzungsschritte zu begleiten.

Schlussbotschaft

Pflege, Management, Rehabilitation und Industrie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Jetzt sind verbindliche politische Entscheidungen, klare Governance-Strukturen und nachhaltige Investitionen erforderlich, um eine zukunftssichere pflegerische Versorgung in Deutschland zu gewährleisten.

Pressekontakt:

Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Moritz Ernst
Geschäftsführer
moritz.ernst@bv-pflegemanagement.de
www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist eine aktive Interessenvertretung der Profession Pflege und insbesondere des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Die heutige Struktur mit Bundesvorstand und Landesgruppen für einen maximalen Einfluss in Politik und Öffentlichkeit besteht seit 2005. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied und aktives Mitglied des Deutschen Pflegerats. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzende ist Sarah Lukuc